

Die Psychologische Hochschule Berlin (PHB) ist eine staatlich anerkannte Universität in privater gemeinnütziger Trägerschaft.

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoc, w/m/d)
Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie)
75 % | Start: 01.04.2026 | befristet bis zum 31.03.2029 |

Für das vom Innovationsfonds geförderte Projekt **PROBE Präferenz für Online-Selbsthilfe versus Blended Care** suchen wir eine*n engagierte*n Postdoc Wissenschaftler*in.

Das Projekt (<https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/probe.782>) untersucht zwei Formen digitaler Interventionen in der psychotherapeutischen Versorgung: die Online-Selbsthilfe und Blended Care. Dabei interessiert uns zum einen die Passung und Wirksamkeit dieser Formate, zum anderen stellen wir die Patient*innenpräferenz in den Vordergrund. Die Studie folgt einem double randomized preference trial Design und wird in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin durchgeführt. Wir greifen zurück auf die transdiagnostische und transtheoretische Intervention TONI (www.toni-therapie.de). Eine Arbeitsgruppe aus Erfahrungsexpert*innen und Angehörigen begleitet das Projekt.

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung des geplanten RCT
- Kommunikation mit Kooperationspartner*innen, Therapeut*innen, Erfahrungsexpert*innen
- Co-Leitung des Teams (drei wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und zwei SHKs)
- Co-Betreuung zweier Dissertationen
- Begleitung und Anpassung des statistischen Analyseplans und der Auswertung
- Erstellen wissenschaftlicher Publikationen, Vorstellung des Projekts und der Ergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss Psychologie (Master/Diplom)
- Fortgeschrittene oder abgeschlossene Promotion in (klinischer) Psychologie
- Fortgeschrittene oder abgeschlossene Ausbildung Psychotherapie
- Freude an Projektarbeit und Interesse an digitalen Interventionen / Blended Care
- Vorerfahrung in der Durchführung klinischer Interventionsstudien
- hohe Teamkompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit
- selbstständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein

Was wir bieten:

- Eine exzellente Möglichkeit, das eigene wissenschaftliche Profil zu schärfen
- Mitarbeit an einem hochaktuellen, versorgungsnahen Projekt
- Ein engagiertes, nettes und unterstützendes Team in einem inspirierenden akademischen Umfeld

Die Psychologische Hochschule Berlin fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Psychologische Hochschule Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt

berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Johanna Böttcher per E-Mail: j.boettcher@phb.de gern zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den relevanten Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) per E-Mail in einer PDF-Datei **bis zum 20.02.2026** an l.schultz@stud.phb.de. Die Bewerbungsgespräche werden am **27.2.2026** an der PHB stattfinden.